

Absender:

**Fraktion der Piratenpartei im Rat der Stadt**

**16-02318**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Gestaltung urbaner Mobilität: Expertenvortrag Seilbahnsysteme**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2016

Beratungsfolge:

		Status
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)	08.06.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	23.08.2016	N

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschliesst, sich mit dem Thema "Urbane Seilbahnsysteme" im Rahmen des Klimaschutzes und ÖPNV auseinanderzusetzen und lädt hierzu einen fachkundigen externen Referenten ein. Der Expertenvortrag soll die Vor- und Nachteile sowie Möglichkeiten für Braunschweig aufzeigen.

**Begründung:**

Steigende Fahrgastzahlen im ÖPNV machen es nötig, bereits jetzt Möglichkeiten über die zukünftige Form von Mobilität aufzuzeigen und weitergehende Ideen zu entwickeln.

Kürzere Taktungszeiten im ÖPNV zwecks Erhöhung bzw. Erweiterung der Fahrgastkapazitäten wären nur mit hohem finanziellen Aufwand möglich. Eine neue Infrastruktur - welche abseits von Luftverschmutzung durch CO<sub>2</sub>- NO<sub>x</sub>-, und Feinstaub-Emissionen, schwindende Erdölreserven, Verkehrslärm sowie Dauerstau - die Mobilitätswirtschaft in der vertikalen Ebene ergänzt, wird bereits in vielen Ländern eingesetzt: Urbane Seilbahnsysteme. Sie ermöglichen die Gestaltung neuer Verkehrswege und dienen der Verknüpfung von Räumen.

"In Trier wird daran gedacht den Universitätscampus mit einer Gondelbahn an das Stadtzentrum anzubinden, wie es in Portland (Oregon, USA) bereits realisiert wurde. Marburg möchte damit das Klinikum an die Stadt anbinden. Sonst wurde bereits in Berlin, Hamburg, Köln, Aachen, Wolfsburg, Bonn, Ingolstadt und München und in etlichen anderen Orten in Europa und weltweit daran gedacht, Verkehrsprobleme mit einer innerstädtischen Seilbahn zu lösen."

Quelle: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/5332/umwelt/luftseilbahnen-als-innerstaedische-massenverkehrsmittel/>

**Anlagen:**

keine